

Objekt, Zeichnung, Video und Buchpräsentation

Victorine Müller – «The Vale»

Ausstellung in der Galerie da Mihi vom 10. September bis 7. November 2015

Donnerstag 10. September 2015, 18.00 - 20.00 Uhr

Eröffnung der Ausstellung und Buchpräsentation

- 18.30 Uhr kurze Einführung mit Konrad Tobler, freier Autor und Kulturjournalist

Donnerstag, 8. Oktober 2015, 19.30 - 20.30 Uhr

Künstlergespräch mit Victorine Müller und Peter Stohler, Direktor, Kunst(Zeug)Haus, Rapperswil-Jona

Die international bekannte Performance-Künstlerin Victorine Müller (*1961) stellt erstmals in der Galerie da Mihi aus. Unter dem Titel «The Vale» zeigt sie kleinformatige Objekte und mehrheitlich Schwarz-Weiss-Zeichnungen aus der aktuellen Schaffensperiode. Es wird auch eine neue Videoarbeit der vielseitigen Schweizer Künstlerin zu sehen sein. Daneben gilt unsere Aufmerksamkeit der soeben erschienenen Monographie «A Moment in Time», welche ihr Schaffen während der letzten 20 Jahre zeigt.

Internationale Anerkennung erlangte die in Zürich arbeitende Künstlerin mit ihren Performances. Für «Timeline» beispielsweise schuf Müller 2005 aus transparentem PVC einen Elefanten, in welchem sie über mehrere Jahre an verschiedenen Orten performte. Mit Hilfe einer Luftpumpe wird diese zunächst leere Hülle zum Leben erweckt. Danach sitzt die Künstlerin im Inneren des Tieres und verschmilzt mit dem Wesen zu einer neuen Einheit. Durch den Einsatz gezielter Beleuchtung steigert die Künstlerin die Intensität dieser fragilen Kunstwerke zusätzlich. Müller erschafft damit performative Skulpturen.

«The Vale», ein Begriff aus dem Mittelalter, bezeichnet ein kleines Tal, bedeutet jedoch mehr als nur ein geographischer Punkt auf einer Landkarte. Es ist ein Ort, dem seltsame Wesen entspringen, die sich verwandeln, indem Grenzen zwischen Mensch und Tier, Innen und Aussen fließend ineinander übergehen. Unter diesem Titel zeigt die Galerie da Mihi kleinformatige Objekte und neue Zeichnungen aus der aktuellen Schaffensphase der Künstlerin.

Wir freuen uns, im Rahmen dieser Ausstellung nicht nur ihre neuste Videoarbeit zu zeigen, sondern auch zur Buchpräsentation der kürzlich erschienenen Monographie «A Moment in Time» (Verlag für moderne Kunst) einladen zu können. Die Retrospektive in Buchform gibt einen umfassenden Überblick über ihr Schaffen der letzten zwanzig Jahre.



Abbildung: Victorine Müller | Vibes in the Vale VIII | Kohle auf Papier | 2015 | 55 x 76 cm

In der Galerie da Mihi kann man die facettenreiche Künstlerin von einer neuen Seite kennenlernen, nämlich als Zeichnerin. Zudem ist das kleine Format der Zeichnungen aussergewöhnlich für die Performance-Künstlerin, die sonst im Grossformat arbeitet.

Auf weissen Stelen sind kleinformatige Objekte zu sehen. Die weisslichen Figuren aus Textilien, die an Verbandsmaterial erinnern, sind Zwischenwesen: Weder Mensch noch Tier, weder geboren noch bereits vergangen. Die Zeit scheint still zu stehen. Die deutlich erkennbaren Nähte unterstreichen die Fragilität der Objekte zusätzlich. Auch in den neuesten Arbeiten auf Papier von 2015 beschäftigt sich Müller mit wundersamen Verwandlungen: Mit wenigen Kohlestiftstrichen entstehen Wesen, die nur noch entfernt an menschliche oder tierische Formen erinnern. Die mehrheitlich in Schwarz-Weiss gehaltenen Zeichnungen zeugen von Erotik und Intimität, innige Umarmungen auf Papier. Schon der antike Versdichter Ovid schrieb in seinem mythologischen Hauptwerk Metamorphosen: «Lust wird rege zum Sang, wie sich Formen in andere Körper wandelten», wobei bei Müller die Lust zu bildnerischer Kunst wird. Die Ausstellung in der Galerie da Mihi wartet aber noch mit einem weiteren Highlight auf: der neusten Videoarbeit. Die Transformationsprozesse werden von Müller mit wenigen Strichen animiert und mit einer narrativen Dimension versehen. «The Vale» ist ein Ort, wo alles möglich ist.

Gerne stehe ich für weitere Informationen zur Verfügung.

Barbara Marbot, da Mihi Gallery, Bubenbergplatz 15, 3011 Bern, +41 31 332 11 90, barbara.marbot@damihi.com

Die Galerie da Mihi ist jeweils geöffnet von Mo - Fr 10.00 - 19.00, Do 10.00 - 21.00 und Sa 09.00 - 17.00.

Für Beratungsgespräche und Einführungen bitten wir um vorherige Terminabsprachen.

Biografie Victorine Müller

Geboren 1961 in Grenchen

Sie lebt und arbeitet in Zürich

1989–1991	Reise durch Südostasien, Australien, Neuseeland, Fiji-Inseln
1992–1993	HKB, Hochschule der Künste Bern
1993–1997	F+F Schule für Kunst und Mediendesign Zürich
1999–2002	Reisen nach USA und Indien

Einzelausstellungen

2015	Les Invitées, sic!projects, Galerie Mönch, Berlin
2013	Kunstraum Kathedrale, Olten
2011	Victorine Müller. À la tombée du jour, Kunsthalle Wil Prisca Groh / Victorine Müller: „Trasformazione“, Laboratorio Kunsthalle Lugano
2010	Victorine Müller. Im Bauch des Wals, Kunstraum Engländerbau Vaduz CityKirche Konkordien Mannheim Kulturschiene Herrliberg
2009	Kunstraum Kreuzlingen (mit Othmar Eder)
2008	František Klossner / Victorine Müller, Kunstmuseum Solothurn
2007	Galerie Imoberdorf, Murten
2006	Bodylicious, Federica Gärtner and Victorine Müller, JIL Project, Galerie Patrick Cramer, Genf
2004	Kunstkeller Bern (mit Jürg Hugentobler) a moment in time, sic!projects, Galerie Mönch, Berlin
2003	Galerie Imoberdorf, Murten Donzé-van Saanen, Galerie d'Art Contemporain, Lausanne

- 2002 Salle de bains, Museum Bellerive, Zürich
MACT/CACT Centro d'Arte Contemporanea Ticino, Bellinzona (mit Frantiček Klossner)
- 2001 „... an illusion / wohl eine Illusion?“, ehemalige Synagoge Hohenems
- 2000 Experiment mit der Luftpumpe, Kunsthaus Grenchen
- 1998 mir die Haut vom Leibe reisse, Kabinett, Galerie Krethlow, Bern

Gruppenausstellungen

- 2015 INCOGNITO, Vestiylands Kunstpavillion Videbaek, Dänemark
Vatikan, Tanz und alte Tapeten, Neuwiesenhof Winterthur
- 2014 underground, Fort de Schoenenbourg – Ligne Maginot d'Alsace
Kammerspiel, Olten
<head> <body> Chamber of Fine Arts Zürich
ensemble, c'est tout, Dienstgebäude Zürich
- 2013 Equus, Le Noirmont
Biennale Skulpturensymposium, Weiertal
- 2012 AIR, Église Saint-Merri, Paris
Erdling, Schweizer Botschaft Paris / la maison rouge, Paris
La forêt rouge, Musée de Bagnes, Verbier
Wild at Heart, Kunsthalle zone contemporaine Olivier Fahrni, Bern
- 2010 In Between, USEGO, Olten
Kunst am Wasser, an der Aare bei Bern
- 2008 Swiss Performances, Kunsthalle Wien Karlsplatz
Wunderland, Château de Rue
- 2007 Surréalités, CentrePasquArt, Biel
art_clips.ch.at.de, ZKM Karlsruhe
les rêves du château, Château de Nyon, Musée historique et des porcelaines
Art en plein air, Môtiers
- 2006 art_clips.ch.at.de Videokunst_ch, Galerie Henze & Ketterer, Wichtrach,
Beauty and Artificial, OXYD, Winterthur
La Luna. La Diva, Likeyou.projects
Mapping Switzerland 2, Seedamm Kulturzentrum Pfäffikon
Visioni del Paradiso, Istituto Svizzero di Roma
- 2005 A kind of magic. Die Kunst des Verwandelns, Kunstmuseum Luzern
The world is not enough, Städtisches Kaufhaus, Leipzig
PhotoWorks, Galerie Mönch, Berlin
- 2004 Body Extensions. How we extend the body, Museum Bellerive, Zürich / mudac, Lausanne
NACHSCHUB, Art Vorarlberg, Feldkirch
- 2003 expand, Kunstedition, Künstlerinnenhof Die Höhe / Bassum, COALMINE Winterthur / Neues
Museum Weserburg, Bremen
Wort und Bild Festival am Rheinfall
Fil rouge, Galerie René Steiner, Erlach
- 2002 Making Nature, Nikolaj, Contemporary Art Center, Kopenhagen / Haus am Waldsee, Berlin / Atelier Augarten,
Zentrum für zeitgenössische Kunst der Österreichischen Galerie Belvedere, Wien / Edsvik Konsthall, Stockholm
- 2001 Larger than Life, Bunkier Sztuki, Krakau
Eidgenössischer Wettbewerb für Kunst, ART Basel
- 2000 Eidgenössischer Kunstpreis 2000, Fri-Art, Centre d'Art Contemporain, Fribourg
- 1999 Transfer, Istituto Svizzero di Roma
Eidgenössischer Wettbewerb für Kunst, ART Basel
it's comfy, Galerija Škuc, Ljubljana

- 1998 effect of dawn, Shed im Eisenwerk, Frauenfeld
KunstAktion im Rotkreuzspital, GSBK Zürich
Unruhige Köpfe, Künstlerhaus S11, Turmstube St. Ursenkathedrale, Solothurn (mit Frantiček Klossner)
- 1997 ahnen, Blauer Saal, Zürich
- 1995 Warum nicht Weihnachten, Gallery Otaku & Perforum, Bern

Performances

- 2014 Nachtblau II, Seepark Thun
- 2013 Ling, Kunstmuseum Winterthur
Le moment végétatif, Kongresszentrum Basel
Les 2 mythes, Biennale Skulpturensymposium Weiertal
- 2012 Timeline, South African National Gallery, Kapstadt / Wits University, Johannesburg
Les 2 mythes, la maison rouge, Paris
- 2013 Nachtblau II, Festival Infecting The City, Kapstadt
Les 2 mythes, la maison rouge, Paris
DaSein, Theaterplatz, Baden
Nachtblau II, Gleisdreieck Berlin
- 2011 In der Reihe Leise Rehe – Wilde Beeren, Victorine Müller
& Arno Camenisch, Cabaret Voltaire, Zürich
DaSein, CentrePasquArt, Biel
Belichtung, Le Far°, Festival des arts vivants, Nyon / Kunstkeller Bern
- 2010 Nachtblau II, Kunstraum Engländerbau, Vaduz / CityKirche Konkordien, Mannheim
Belichtung, Klosterhof Wettingen
Return, Die Hasena, Museum in Bewegung, Dalvazza
Le moment végétatif, arbres & lumières, Jardin Anglais, Genf
- 2009 Nachtblau II, Stromereien, Unterer Letten, Zürich / TINA B, auf der Moldau, Prag
Return, Rehmann Museum, Laufenburg
Timeline, SchiffART, Romanshorn
- 2008 Return, Kunsthalle Wien Karlsplatz / Kunstmuseum Solothurn / SIK, Schweizerisches Institut für
Kunstwissenschaft, Zürich / Zürcher Theater Spektakel, Kunst(Zeug)Haus, Sammlung Bosshard
Nachtblau 2, La Terrasse du Troc, Genf
Le moment végétatif, Zürcher Theater Spektakel
timeline, Schauspielhaus Zürich, Schiffbau / Zürcher Theater Spektakel
- 2007 Le moment végétatif, Art en plein air, Môtiers
Timeline, Dampfzentrale, Bern
Return, Waisenhausplatz, Bern
Belichtung, Kunsthof Zürich / CentrePasquArt, Biel
- 2006 Narwal, in Zusammenarbeit mit Charlotte Hug, Haus für Kunst Uri, Altdorf
timeline, Kulturzentrum Schützi, Olten / Fabbrica del Vapore, Mailand
Gate c, Flux Laboratory, Genf
Return, ARGEkultur, Salzburg / KomponistInnenforum Mittersill / Galerie Stephan Witschi, Zürich / Helmhaus,
Zürich
- 2005 Timeline, Arsenic Centre d'Art scénique contemporain, Lausanne
Gate c, Museum Mobile, Ingolstadt / KKL, Kunst- und Kongresszentrum Luzern
Hommage an Meret, Kulturzentrum Pfäffikon / Theater am Brennpunkt, Baden
- 2004 Him, Kunstkeller Bern
Incontro, Kunstmuseum Solothurn
Quiever in Zusammenarbeit mit Kirsten Reese, Künstlerhaus Bethanien, Berlin
La peau chantante, CCS, Centre Culturel Suisse, Paris

- Gate c, sic!projects, Galerie Mönch, Berlin / mudac, Musée de design et d'arts appliqués contemporains, Lausanne
- 2003 Gate c, CentrePasquArt, Biel
 La peau chantante, ART UNLIMITED, Galerie Stampa, ART Basel
 Can't Stop, CCS, Centre Culturel Suisse, Paris / Musée d'histoire des Sciences, Genf / Galerie Imoberdorf, Murten
 Hommage an Meret, Wasserwerk Bern
 Häutung, Seedamm Kulturzentrum, Pfäffikon
- 2002 Étuis de rêve, Performance Festival High Calibre, Berlin
 Panta rhei, Park Villa Mettlen, Muri
 Incontro, Kulturfabrik, Burgdorf
 Balance, Zentrum für Kulturproduktion, PROGR, Bern / Künstlerinnenhof Die Höge, Bassum
 Touching Ground, Villa Wenkenhof, Riehen / Contemporary Art Center, Nairs
 La peau chantante, Hamburger Kunsthalle / Museum Bellerive, Zürich
- 2001 La peau chantante, Bone 4, Stadtgalerie Bern
 AUM, Stromereien, Unterer Letten, Zürich / o.T. Raum für aktuelle Kunst, Luzern
 Hülsen, ART Basel / Bunkier Sztuki, Krakau
 2 x 12, Musée d'Art et d'Histoire, Fribourg
 Étuis de rêve, Österreichische Galerie Belvedere, Wien
- 2000 Vénus de Latex, Künstlerhaus Bethanien, Berlin
 Étuis de rêve, ICA, Institute for Contemporary Arts London / Kunstmuseum Solothurn / HTW, Hochschule für Technik und Wirtschaft, Chur / Fri-Son, Fribourg / Otwarta Pracownia, Krakau
 Subspiro, KKL, Kunst- und Kongresszentrum Luzern / Kaserne Basel
 Aquacom, L'Usine, Genf / Kunstpanorama, Luzern / Kunsthaus Grenchen
- 1999 Subspiro, Location One, New York / Kunsthalle Bern / Circuit, Lausanne / Galerie Krethlow, Austrotel
 Contemporary Art Fair, Wien / EWZ, Zürich
 Im Grünen, EWZ, Zürich
 Flüsterungen, Kunstmuseum Bern / Künstlerhaus Palais Thurn & Taxis, Bregenz
 Umarmung, Kunstmuseum Basel / Künstlerhaus Schloss Wiepersdorf
- 1998 Vénus de Latex, Städtische Galerie im Amtshimmel, Baden
 Im Grünen, am Leutbühel Bregenz / Mousonturm, Frankfurt
 Flash Venus, Kunsthaus Zürich / Istituto Svizzero di Roma / Kabinett, Galerie Krethlow, Bern
 Fluidum, Claraplatz, Basel
 Umarmung, Kunstmuseum Thun / Castel Burio / Theaterschiff F. Pfaffen, Zürich / Rotkreuzspital, Zürich
- 1997 Fusione in Zusammenarbeit mit Irene Bachmann, Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck
 Im Grünen, Kunstmuseum Thurgau, Karthause Ittingen / FIELD im Oleoturm, Steinfels-Areal, Zürich
 Partizipation: Madame Butterfly, Performance-Oper mit Ben Patterson, Schloss Solitude, Stuttgart / Helmhaus, Zürich
 Durchströmung, Jüdisches Museum Hohenems, Grenzübergang A-CH, Hohenems – Diepoldsau
 Flash Venus, Shedhalle, Zürich
- 1996 Fusione in Zusammenarbeit mit Irene Bachmann, Istituto Svizzero di Roma / Atelier Kutscher, Frankfurt
 Cocoon, Fotoforum, St. Gallen
 The World is My Oyster, Dampfzentrale Bern / Shed im Eisenwerk, Frauenfeld
 Berauschung, Kofmehlhalle, Solothurn
 Container in Zusammenarbeit mit Irene Bachmann, im öffentlichen Raum, Zürich und Bern
 Beschlagen in Zusammenarbeit mit Irene Bachmann, Hauptbahnhof, Zürich
- 1995 Erpressung, Stadtgalerie Bern / FAG, Oberglatt/Zürich
 Häutung, STOP.P.T. Performancetheater, Bern
- 1994 Häutung, Steirischer Herbst, Graz / ZHdK, Zürcher Hochschule der Künste, Zürich

Auszeichnungen / Förderbeiträge / Stipendien

- 2010 Atelierstipendium des Kantons Solothurn residency, Cité Internationale des Arts Paris
- 2006 Atelierstipendium der Stadt Zürich residency, Cité Internationale des Arts Paris
- 2005 Auszeichnungspreis des Kantons Solothurn
Atelierstipendium des Kantons Zürich Cité Internationale des Arts Paris
- 2004 Kunstpreis der Walter Borrer-Stiftung
- 2003/04 Atelierstipendium der Landis & Gyr Stiftung Zug in London
- 2002 Förderpreis der Alexander Clavel-Stiftung
- 2001 Atelier im Künstlerhaus Bethanien, Berlin
Atelierstipendium der Stiftung Die Höge Bremen
- 2000 Eidgenössischer Preis für freie Kunst
Werkstipendium der Stadt Zürich
Kunstpreis der Regiobank Solothurn
1998/99 Mitgliedschaft, Atelier im Istituto Svizzero di Roma
- 1997 Werkjahr der UBS Kulturstiftung

Werke in öffentlichen und privaten Kunstsammlungen

- ARTBON, private Kunstsammlung
- Bank Julius Bär, Kunstsammlung
- Ursula Blickle Videoarchiv
- Stiftung Kunsthaus-Sammlung CentrePasquArt Biel
- Kunsthaus Grenchen
- Grafische Sammlung der Schweizerischen Nationalbibliothek
- Kunstmuseum Solothurn
- Kunstsammlung Kanton Solothurn
- Kunstsammlung Kanton Zürich